

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CJ POLITIK. POLITIKWISSENSCHAFT

Konservatismus

AUFSATZSAMMLUNG

- 12-3** *Perspektiven konservativen Denkens* : Deutschland und die Vereinigten Staaten nach 1945 / hrsg. von Peter Uwe Hohendahl ; Erhard Schütz. - Bern [u.a.] : Lang, 2012. - 359 S. ; 23 cm. - (Publikationen zur Zeitschrift für Germanistik ; N.F. 26). - ISBN 978-3-03-431139-7 : EUR 74.00
[#2618]

Da die Konservatismusforschung nicht eben zu den Schwerpunkten der zeitgeschichtlichen und historischen Forschung gehört, greift man mit einigem Interesse zu dem vorliegenden Band, der Beiträge publiziert, die auf drei Konferenzen an der Cornell Universität und der Humboldt-Universität aus den Jahren 2009 und 2011 vorgetragen wurden.

Im Vorwort versuchen die Herausgeber, das einzukreisen, was sie mit einem alten Konzept, das von Martin Greiffenhagen stammt, das „Dilemma des Konservatismus“ nennen. Schon im Durchgang durch die knapp skizzierten Themen des Bandes wird deutlich, daß Konservatismus ein durchaus heterogenes Forschungsobjekt ist. Aufschlußreich ist der Bezug auf die Interventionen von Habermas, der einerseits auf die Bedeutung geistiger Anregungen aus Amerika in der frühen Bundesrepublik hinwies (S. 36 - 37), wobei er an Pragmatisten wie Mead und Peirce gedacht habe und nicht an die „Neokonservativen“, während Habermas andererseits die Generation von Philosophen wie Hermann Lübbe, Odo Marquard oder Robert Spaemann nicht in die Betrachtung einbeziehe, obwohl sie sich mit den amerikanischen Neokonservativen vergleichen ließen. Es dürfte aber m.E. keine Frage sein, daß sich Habermas über diese Bezüge sehr wohl im klaren war. Man wird an dem Band die etwas zufällige Auswahl der Themen kritisieren können;¹ die Beiträge wurden zwei Teilen zugewiesen, denen allerdings keine irgendwie strukturierende Bedeutung zukommt, außer daß im zweiten Teil eher der Fokus auf us-amerikanischen Bezügen liegt (die aber im ersten Teil auch nicht fehlen). Beiträge globaleren Charakters über *Konservatismus und Krieg* (Herfried Münkler), der allerdings auch bei Schmitt und der Schmitt-Rezeption der deutschen Maoisten landet, stehen neben Analysen zu einzelnen Autoren wie Carl Schmitt, dessen Theorie des Partisanen und anderen völkerrechtlichen Schriften besonders beachtet werden (Manuel Köppen, Isabel Hull). Dazu kommen Ausführungen über den konservativen

¹ Inhaltsverzeichnis:

http://www.peterlang.com/download/toc/65435/inhaltsverzeichnis_431139.pdf
[2012-07.07].

Pädagogen Eduard Spranger (Rüdiger Steinlein), Gottfried Benn unter dem Gesichtspunkt konservativer Allianzen im literarischen Feld (Thomas Wegmann) bzw. seiner Reaktion auf den damals sehr erfolgreichen Hans Sedlmayr-Band *Der Verlust der Mitte* (Helmuth Kiesel) sowie zu Arnold Gehlens Philosophischer Anthropologie als Form konservativer Theorie in Deutschland (Max Pensky).² Besonders hervorgehoben sei hier der heute in Deutschland wohl doch weitgehend in Vergessenheit geratene James Burnham,³ dem ein Beitrag von Stephen Brockmann gewidmet ist. Burnham, ein ehemaliger Kommunist bzw. Trotzkiist, wurde in der Nachkriegszeit als neokonservativer Theoretiker rezipiert, der sich mit der Notwendigkeit einer antikommunistischen Strategie im Kalten Krieg befaßte und eine Analyse der modernen Welt als eines Regimes der Manager vorlegte. Interessanterweise war es u.a. Helmut Schelsky, der sich ausführlich mit Burnham beschäftigte und dessen Tendenz als „antiideologisch, nüchtern und sachennah“ lobte und sich ebenso wie Burnham als Realisten betrachtete (S. 203).

Der zweite Teil des Bandes beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Denkern wie Leo Strauss und Eric Voegelin, die zwar auch in Deutschland rezipiert wurden, aber doch eher nur am Rande.⁴ Zwar wurde insbesondere Voegelin seit einigen Jahren durch umfangreiche publizistische Projekte auch auf dem deutschen Buchmarkt wieder präsent, doch kann man eigentlich nicht sagen, daß er vorwiegend in irgendeinem „konservativen“ Sinne in der Bundesrepublik gewirkt hätte, zumal eine ganze Reihe seiner Schüler in München eher sozial- als christdemokratische Tendenzen entwickelten. Daher ist es leider etwas einseitig und wird der Komplexität der Figur Voegelins

² Zu Gehlen siehe in diesem Kontext auch z. B. *Metamorphosen des Mängelwe-sens* : zu Werk und Wirkung Arnold Gehlens / Patrick Wöhrle. - Frankfurt am Main [u.a.] : Campus-Verlag, 2010. - 459 S. ; 22 cm. - (Theorie und Gesellschaft ; 71). - Zugl.: Erfurt, Univ., Diss., 2008. - ISBN 978-3-593-39196-0 : EUR 39.90 [#1648]; sowie *Helmut Schelsky* : wider die Wirklichkeitsverweigerung ; Leben - Werk - Aktualität / Volker Kempf. - München : Olzog, 2012. - 224 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7892-8335-2 : EUR 29.90 [#2644]. - Rez.: *IFB 12-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz365831085rez-1.pdf>

³ Als Biographie siehe *James Burnham and the struggle for the world* : a life / Daniel Kelly. - Wilmington : ISI Books, 2002. - Ferner die konzise Darstellung *James Burnham* / Samuel Francis. - London : Claridge, 1999.

⁴ Zum Verhältnis von Strauss und Voegelin, die sich auch persönlich kannten, siehe die sehr instruktive Korrespondenz *Glaube und Wissen* : der Briefwechsel zwischen Eric Voegelin und Leo Strauss von 1934 bis 1964 / Eric Voegelin ; Leo Strauss. - Unter Mitw. von Emmanuel Patard hrsg. von Peter J. Opitz. - Paderborn : Fink, 2010. - 208 S. ; 22 cm. - (Periagoge : Texte). - ISBN 978-3-7705-4967-2 : EUR 29.90 [#1464]. - Rez.: *IFB 10-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz316060992rez-1.pdf> - Zuletzt erschien von Strauss in deutscher Übersetzung *Kunst des Schreibens* / Leo Strauss ; Alexandre Kojève ; Friedrich Kittler. Hrsg. von Andreas Hiepko. Aus dem Englischen von Andreas Hiepko. Aus dem Französischen von Peter Geble. - Berlin : Merve-Verlag, 2009. - 100 S. ; 17 cm. - (Internationaler Merve-Diskurs ; 316). - ISBN 978-3-88396-250-4 : EUR 10.00. - Rez.: *IFB 09-1/2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz28475403Xrez-1.pdf>

nicht gerecht, wenn der einzige Beitrag zu ihm von Richard Faber damit schließt, Voegelin sei im wesentlichen seinen austrofaschistischen Anfängen verhaftet geblieben (S. 322).⁵ Auch Strauss wurde in Deutschland nicht entfernt in der politischen Weise aufgenommen, wie es in teils problematischer, teils aber auch journalistisch übertrieben dargestellt in den USA geschah, in denen die sogenannten Straussianer akademisch sehr präsent sind. Immerhin ist ein als wichtiger konservativer deutscher Denker apostrophierter Philosoph, Robert Spaemann, stark von Strauss' Naturrecht und Geschichte angeregt worden, wie er in seiner kürzlich erschienenen Autobiographie bezeugt.⁶ Zu dem damit verbundenen Komplex, der vor allem in den letzten zehn Jahren eine anschwellende Literatur teil wissenschaftlichen, teils polemischen und teils apologetischen Charakters hervorgerufen hat, braucht an dieser Stelle wenig mehr gesagt werden, außer das Peter Uwe Hohendahl in seiner auf Strauss' Machiavelli-Buch und dessen Rezeption z.B. bei Willmoore Kendall oder Harvey Mansfield konzentrierten Studie die wichtige Frage aufwirft, ob Strauss' Buch, das zu seinen wichtigsten gehört, esoterisch oder exoterisch gelesen werden sollte (z.B. S. 270).⁷ Hohendahl geht nicht auf die Dimension der Religions- und Offenbarungskritik in Strauss' Machiavelli-Buch ein, sondern verfolgt die Transformationen und Adaptationen, die bei Straussianern wie Mansfield oder Carnes Lord in ihrer Berufung auf Machiavelli im Zusammenhang mit aktuellen Fragen zu beobachten sind. Er zieht daraus den Schluß, daß eine differenzierte Betrachtung nötig sei als die von Strauss-Kritikern wie Shadia Drury oder Nicholas Xenos, aber auch von Strauss-Apologeten wie Catherine und Michael Zuckert (S. 284).⁸ Die Frage nach der genuin philosophischen Bedeutung

⁵ Eine ausgewogenere Einführung in Voegelin's Werk bietet **Eric Voegelin zur Einführung** / Michael Henkel. - 2., erg. Aufl. - Hamburg : Junius, 2010. - 212 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; 176). - ISBN 978-3-88506-976-8 : EUR 16.90 [#1426]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz328234486rez-1.pdf> - Weitere Einzelpublikationen von Voegelin, die in **IFB** besprochen wurden, seien hier stellvertretend für viele andere Werke genannt: **Luther und Calvin** : die große Verwirrung / Eric Voegelin. Hrsg. von Peter J. Opitz. Aus dem Engl. von Nils Winkler und Anna E. Frazier. - München ; Paderborn : Fink, 2011. - 114 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7705-5159-0 : EUR 16.90 [#2128]. - Rez.: **IFB 11-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz337619034rez-1.pdf> - **Realitätsfinsternis** / Eric Voegelin. Aus dem Engl. von Dorothea Fischer-Barnicol. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2010. - 158 S. ; 18 cm. - Einheitssacht.: Eclipse of reason <dt>. - ISBN 978-3-88221-696-7 : EUR 14.80 [#1415]. - Rez.: **IFB 11-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz321801121rez-1.pdf>

⁶ **Über Gott und die Welt** : eine Autobiographie in Gesprächen / Robert Spaemann. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2012. - 350 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-608-94737-3 : EUR 24.95 [#2635]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz357435605rez-1.pdf>

⁷ Bei dem Satz S. 265 „Ist Kendalls **Thought on Machiavelli** ein esoterisches Buch?“ scheint es sich um einen „Dreher“ zu handeln, so daß der vorige Satz „Die Kontroverse führt notwendig zu Kendall [statt: Strauss] zurück“ lauten müßte.

⁸ Zur kontroversen Strauss-Rezeption siehe auch **Leo Strauss - neokonservativer Ideologe, amerikanischer Politikwissenschaftler, jüdischer Denker, poli-**

Strauss', die durch die bisher drei Bände umfassende Ausgabe von Schriften durch Heinrich Meier herausgestellt wird, wird hier dagegen nicht berührt.

Es ist immer etwas mißlich, als Rezensent darauf zu verweisen, daß einschlägige Literatur von den Beiträgern nicht zur Kenntnis genommen wurde, wenn diese vom Rezensenten stammt. Allerdings hätte sich dies zumindest bei dem Beitrag von Peter Gilgen angeboten, der sich mit dem Thema Erotik und Hermeneutik im Kontext der Bildungsphilosophie von Allan Bloom befaßt.⁹ Der Band enthält eine Auswahlbibliographie, in der jedoch wichtige Titel fehlen, was nicht recht nachvollziehbar ist.¹⁰ Insgesamt liefert der Band einen in sich durchaus disparaten, gleichwohl anregenden Einblick in verschiedene Aspekte deutsch-amerikanischer Beziehungen bzw. Nichtbeziehungen. Dadurch mag auch ein besseres Verständnis unterschiedlicher Konzepte von Konservatismus ermöglicht werden. Erfreulich ist schließlich auch, daß der Band ein Personenregister aufweist.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz364460725rez-1.pdf>

tischer Philosoph? / Till Kinzel. // In: Zeitschrift für Politik . - 55 (2008),2, S. 245 - 258.

⁹ Siehe dazu meine monographische Darstellung **Platonische Kulturkritik in Amerika** : Studien zu Allan Blooms The closing of the American mind / von Till Kinzel. - Berlin : Duncker und Humblot, 2002. - 276 S. ; 24 cm. - (Schriften zur Literaturwissenschaft ; 18) . - Zugl.: Berlin, Techn. Univ., Diss., 2001. - ISBN 3-428-10623-7 : EUR 76.00.

¹⁰ Siehe etwa **Stand und Probleme der Erforschung des Konservatismus** / hrsg. von Caspar von Schrenck-Notzing. - Berlin : Duncker und Humblot, 2000. - 242 S. ; 24 cm. - (Studien und Texte zur Erforschung des Konservatismus ; 1). - ISBN 3-428-10052-2.